

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 1 - m 8/25 SH

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein August 2025

Herausgegeben am: 28. August 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431 6895-9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

1. Die voraussichtlichen Getreide- und Ölflechternten

Fruchtart	Erntemenge			Veränderung Vorschätzung 2025 gegenüber	
	voraussichtlich 2025	2024	Durchschnitt 2019 - 2024	2024	Durchschnitt 2019 - 2024
	1 000 t			%	
Weizen ¹	1.279	980	1.341	30	- 5
Roggen u. Wintermenggetreide	245	184	223	33	10
Gerste	698	714	672	-2	4
Hafer	164	112	99	46	66
Triticale	53	32	57	66	- 6
Getreide insgesamt ²	2.444	2.027	2.393	21	2
Winterraps	233	231	273	1	-15

¹ einschl. Dinkel

² ohne Körnermais und CCM und ohne "anderes Getreide zur Körnergewinnung"

2. Vorläufige Getreide-, Ölfuchtanbaufläche und voraussichtliche Erträge

Fruchtart	Vorläufige Anbau- fläche 2025	Ertrag				
		voraus- sichtlich 2025	2024	Durch- schnitt 2019 - 2024	Veränderung 2025 gegenüber	
					2024	Durch- schnitt 2019 - 2024
	in 1 000 ha	dt/ha			%	
Winterweizen ¹	135,4	90,8	80,0	88,5	14	3
Sommerweizen	6,1	80,1	58,2	64,9	38	23
Hartweizen (Durum)	–	–	/	/		
Weizen zusammen	141,5	90,4	77,7	87,4	16	3
Roggen	32,6	75,4	64,0	69,0	18	9
Wintergerste	70,1	91,6	84,3	87,3	9	5
Sommergerste	9,0	61,9	56,4	54,3	10	14
Gerste zusammen	79,1	88,2	79,1	82,8	12	7
Hafer	24,0	68,1	56,3	60,5	21	12
Sommermenggetreide	1,1	47,0	42,4	/	11	
Triticale	7,6	70,2	58,5	73,4	20	- 4
Getreide insgesamt ²	286,0	85,5	74,6	82,1	15	4
Winterraps	62,7	37,2	32,7	38,7	14	- 4

¹ einschl. Dinkel

² ohne Körnermais und CCM und ohne "anderes Getreide zur Körnergewinnung"

Die Daten stammen aus der Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE).

Für die exakte Ertragsmessung sind 565 Felder in die Stichprobe der BEE einbezogen, deren Erntedaten noch nicht vollzählig vorliegen. Zurzeit fehlen noch etwa 12 Prozent der Probeschnitt- und 60 Prozent der Volldruschproben.

Da die Erntephase noch nicht beendet ist, können die endgültigen Erntemengen für Getreide und Raps durch den weiteren Witterungsverlauf (z.B. Sturm, Hagel und Regenfälle) von dieser zweiten Schätzung abweichen.

Bei den Erträgen sind regionale Unterschiede zu verzeichnen.

Die Erträge der Getreidebestände, die außerplanmäßig als Ganzplanzensilage (GPS) geerntet werden, fließen als Nullerträge in die Berechnungen mit ein und reduzieren den Durchschnittsertrag. Dies ist notwendig, da sich die errechneten Erntemengen auf die Flächenangaben aus der vorläufigen Bodennutzungs-haupterhebung beziehen, die bereits im Frühjahr durchgeführt wurde.

Kurzfristige Nutzungsänderungen der Flächen (z.B. Ernte als GPS) können daher nicht über die Redzierung der Anbaufläche berücksichtigt werden, sondern werden auf der Ernteseite über die Einbeziehung der Nullerträge reguliert.